

## **PRESSEINFORMATION**

### **RWTH Aachen Campus Forschung braucht Fläche und Gebäude**

Die RWTH Aachen University entwickelt sich mit dem RWTH Aachen Campus zu einer der weltweit führenden technischen Universitäten. Das Campus-Projekt schafft einen Verbund aus Wissenschaft und Wirtschaft mit dem Ziel, Antworten auf die Herausforderungen der Megatrends zu geben. Die entsprechenden langlebigen Themenbereiche werden durch die Cluster repräsentiert, die gleichzeitig für die bauliche Entwicklung stehen. In den Centern der Cluster arbeiten jeweils interdisziplinäre Wissenschaftlerteams und Industriekonsortien gemeinsam an relevanten Zukunftsfragen mit visionären Lösungsansätzen. Mit 16 Forschungsclustern auf einer Fläche von 800.000 Quadratmetern entsteht an der RWTH Aachen eine der größten technologieorientierten Forschungslandschaften Europas.

#### **Forschung braucht Fläche**

Der RWTH Aachen University stehen für die Entwicklung und den Ausbau des RWTH Aachen Campus zwei Erweiterungsareale zur Verfügung: Campus Melaten und Campus West. Mit der ersten Ausbaustufe, dem Campus Melaten, wurde 2009 begonnen. Derzeit befinden sich sechs Cluster auf Campus Melaten in der baulichen Realisierung und belegen bereits rund die Hälfte der verfügbaren Erweiterungsfläche mit einem Investitionsvolumen von circa 300 Millionen Euro: Biomedizintechnik, Nachhaltige Energie, Photonik, Produktionstechnik, Schwerlastantriebe und Smart Logistik. In der zweiten Ausbaustufe des RWTH Aachen Campus finden die Erschließung und der Ausbau des Campus West statt. Auf dem Campus West ist temporär für das Cluster Bauen eine Referenzbaustelle zur Erforschung der Baustelle der Zukunft eingerichtet. Mit der Verbindung der beiden Flächen entsteht ein zusammenhängender Campus, der in das öffentliche Leben integriert ist und die städtebauliche Wahrnehmbarkeit der RWTH Aachen signifikant stärkt. Die Bebauung der beiden Campus-Areale wird in Form von Hochschul- und Forschungsbauten sowie Investorengebäuden realisiert.

### **Einzigartiges Immobilien-Modell: Wissenschaftsimmobilien**

Die Bundesländer, die die Grundfinanzierung der Hochschulen leisten, können dem zunehmenden Bedarf an Forschungsgebäuden und -infrastruktur nicht alleine gerecht werden. Aus diesem Grund errichten und betreiben auf dem RWTH Aachen Campus privatwirtschaftliche Investoren mittels einer Baukonzession die erforderlichen Cluster-Gebäude. Dieses Modell nimmt bereits eine Vorreiterrolle bei der Etablierung der neuen Asset-Klasse Wissenschaftsimmobilie ein. Dabei handelt es sich um Anlageobjekte in einer renommierten Hochschullandschaft mit Wachstums- und Zukunftsperspektiven. Die ersten Cluster-Gebäude konnten die Projektentwickler zu attraktiven Konditionen an Bestandshalter weiterveräußern.

Die aktuellen Investoren- und Architektenteams:

- Cluster Smart Logistik: ante4C GmbH (Aachen) mit dem Architekturbüro Meyer & van Schooten (Amsterdam)
- Cluster Produktionstechnik: IMMOFINANZ (Wien) mit HENN Architekten (München)
- Cluster Photonik: ante4C GmbH (Aachen) mit KPF Architekten (New York)
- Cluster Biomedizintechnik: Unternehmensgruppe Frauenrath (Heinsberg) mit sop architekten (Düsseldorf)

### **Förderung von Forschungsgebäuden durch Bund und Land**

Auf dem RWTH Aachen Campus entstehen ebenfalls von Bund und Land finanzierte, überregional bedeutsame Forschungsbauten einschließlich Großgeräten, so genannte 91b-Forschungsbauten, die über Ausschreibungswettbewerbe vom Wissenschaftsrat vergeben werden. Der Begriff basiert auf Artikel 91b Absatz 1 GG, der die Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern bei der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre regelt. Seit 2008 nimmt die RWTH Aachen an diesen Ausschreibungswettbewerben teil und erhielt im Falle ihrer Teilnahme immer eine Bewilligung:

- E.ON Energy Research Center – E.ON ERC (2008)
- Ersatzbau für das Institut für Textiltechnik – INNOTEX (2009)
- Center for Mobile Propulsion – CMP (2010)

- Center for Next Generation Processes and Products – NGP<sup>2</sup> (2011)
- Center for Wind Power Drives – CWD (2012)
- Center for Biohybrid Medical Systems – CBMS (2013)
- Research Center for Digital Photonic Production – CDPP (2015)
- Programmatisch-strukturelle Linie „Hochleistungsrechner“: Hochleistungsrechencluster in Aachen – Claix (2016)
- Center for Ageing, Reliability and Lifetime prediction of Electrochemical and Power Electronic Systems – CARL (2017)

### **Bauliche Entwicklungen auf dem Campus Melaten**

In der zweiten Entwicklungsstufe des Campus Melaten werden die bestehenden Cluster zunehmend verdichtet und fortschreitend weitere Cluster- sowie Solitärgebäude mit forschungsunterstützenden Einrichtungen im Campus-Park entstehen.

2020 erfolgte die Inbetriebnahme des Gebäudes Center for Digital Photonic Production (CDPP) als zweiter Bauabschnitt des Clusters Photonik. Der Forschungsbau dient der interdisziplinären und ganzheitlichen Erforschung von digitalen photonischen Fertigungsketten mit dem Ziel, die einzigartigen physikalischen Eigenschaften des Photons für die Produktion der Zukunft nutzbar zu machen – beispielsweise für additive Fertigungsverfahren, das heißt für den 3D-Druck von Funktionsbauteilen aus digitalen Daten. Die Finanzierung tragen Bund und Land gemeinsam für diesen Forschungsbau.

Baubeginn für das Center for Ageing, Reliability and Lifetime Prediction of Electrochemical and Power Electronic Systems (CARL) im Cluster Nachhaltige Energie war Anfang 2020. Die Finanzierung tragen Bund und Land gemeinsam für diesen Forschungsbau. Das Forschungsgebäude soll Arbeitsgruppen zu den Fragestellungen der Alterung, Lebensdauer und Zuverlässigkeit von Leistungselektronik und Batterien beherbergen. Es sind Büro- und Arbeitsflächen für 160 Personen vorgesehen sowie verschiedene Werkstatt- und Laborbereiche.

Auf der so genannten Parkspange, den ehemaligen Stellplätzen entlang der Forckenbeckstraße, entsteht derzeit der erste Bauabschnitt Georessourcen mit Labor- und Büroflächen für das Institut für Gesteinshüttenkunde (GHI). Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für Oktober 2020 geplant. Forschungsschwerpunkte sind die Entwicklung, Herstellung, Verarbeitung und das Recycling metallischer und mineralischer Werkstoffe. Der Neubau bildet den Auftakt für zwei weitere Bauabschnitte. Die Finanzierung trägt das Land.

Nach dem Großbrand der Maschinenhalle des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen im Februar 2016 konnten im April 2019 wieder Teile des beschädigten Massivbauriegels in Nutzung genommen werden. Die letzten Arbeiten fanden im Oktober 2019 statt, so dass die Sanierung dann vollends abgeschlossen wurde. Parallel befindet sich der Ersatzneubau Maschinenhalle des WZL im Bau. Neben der neuen Halle bekommt das gesamte Gebäude eine neue einheitliche Fassade. Die Baufertigstellung ist für den Herbst 2020 anvisiert. Die Finanzierung trägt das Land.

Im Bestandsgebäude Sammelbau Elektro-Technik (Walter-Schottky-Haus) lassen sich die gestiegenen Anforderungen an die technische Infrastruktur der Elektrotechnik an Lehre und Forschung nicht mehr adäquat umsetzen. Seit Baubeginn Ende 2018 entsteht auf dem Campus Melaten in der Nähe zur Physik, zu der eine große thematische und forschungstechnische Schnittmenge besteht, ein Neubau für die technologie-orientierten elektrotechnischen Institute in drei baulichen Bereichen: Erweiterung Reinraumzentrum, neuer Laborbereich und dazugehörige Institutsbüroflächen für 5 beteiligte Institute. Das standortstrategische Konzept basiert auf den Planungen des Hochschulentwicklungsplans HSEP des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Folgende Gebäude/Institutionen wurden in den letzten Jahren eröffnet bzw. bezogen:

- 2010 Cluster Schwerlastantriebe | Heavy Drive Train Center (HDTTC)
- 2011 Cluster Biomedizintechnik | Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT)
- 2011 Cluster Nachhaltige Energie | E.ON Energy Research Centers (ERC) | 91b-Forschungsbau

- 2012 Bistro-Restaurant Forckenbeck
- 2013 Cluster Smart Logistik | 1. Bauabschnitt | Investorengebäude
- 2014 Cluster Schwerlastantriebe | Center for Wind Power Drives (CWD) |  
91b-Forschungsbau
- 2014 Cluster Smart Logistik | 1. Bauabschnitt | Techniker Krankenkasse | Niederlas-  
sung TK Aachen-Melaten
- 2014 Vincerola – International Montessori Day Nursery and Preschool |  
Private, bilinguale Montessori-Kindertagesstätte | Campus-Park
- 2015 Cluster Smart Logistik | 2. Bauabschnitt | Elektromobilitätslabor (e.Lab)
- 2016 Cluster Smart Logistik | 1. Bauabschnitt | Sparkasse Aachen
- 2016 Cluster Photonik | 1. Bauabschnitt | Investorengebäude
- 2016 Studentische Wohneinheiten | Temporäres Wohnen | Campus-Park
- 2017 Cluster Produktionstechnik | 1. Bauabschnitt | Investorengebäude
- 2017 Center for Next Generation Processes and Products (NGP<sup>2</sup>) |  
91b-Forschungsbau
- 2018 Cluster Produktionstechnik | Parkhaus
- 2018 Cluster Biomedizintechnik | Center for Biohybrid Medical Systems (CBMS) |  
91b-Forschungsbau
- 2018 Cluster Biomedizintechnik | 1. Bauabschnitt | Investorengebäude |  
CT<sup>2</sup> Center for Teaching and Training inklusive Hörsaal/Veranstaltungsfläche mit  
Platz für 400 Personen
- 2018 Cluster Biomedizintechnik | 1. Bauabschnitt | Investorengebäude |  
REWE To Go
- 2018 Cluster Biomedizintechnik | 1. Bauabschnitt | Investorengebäude |  
apoBank-Filiale
- 2019 Cluster Photonik | 2. Bauabschnitt | Center for Digital Photonic Production  
(CDPP)
- 2019 Cluster Produktionstechnik | Restaurant Boulevard 30



### **Entwicklung Campus West**

Die RWTH Aachen erwarb 2018 ein rund 170.000 Quadratmeter großes Gelände des ehemaligen Aachener Westbahnhofs vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW. Der Kauf eröffnet der Hochschule die Möglichkeit, den zukünftigen Campus West mit weiteren Clustern und forschungsergänzender Infrastruktur in eigener Verantwortung zu entwickeln. Über die Fortführung der Bauleitplanung, die Bereitstellung notwendiger Verkehr- und Erschließungsflächen sowie die Kostenverteilung schlossen die Projektpartner BLB, Stadt Aachen und die RWTH Aachen einen trilateralen Entwicklungsvertrag. Aktuell läuft das Bauleitplanverfahren Campus West (Bebauungsplan Nr. 923 und Flächennutzungsplan Nr. 118). Der Bebauungsplan für das Areal wird gemeinsam von der Stadt Aachen und der RWTH Aachen Campus GmbH auf der Grundlage der Masterstudie des Büros RKW Rhode Kellermann Wawrowsky erarbeitet. Dieser soll 2020 verabschiedet werden.

[www.rwth-campus.com](http://www.rwth-campus.com)